



Praxismaterial:

Erzählendes Schreiben im Unterricht

Klassenroman: Handlungsstränge,
Figurenentwicklung, Kapitelplanung

Tilman Rau · Ulrike Wörner

Reihe *Unterricht im Dialog*

Herausgegeben von Erwin Krottenthaler (Literaturhaus Stuttgart)

Tilman Rau · Ulrike Wörner

Praxismaterial:

Erzählendes Schreiben im Unterricht

Klassenroman: Handlungsstränge,
Figurenentwicklung, Kapitelplanung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum

Tilman Rau, Ulrike Wörner
Praxismaterial: Erzählendes Schreiben im Unterricht
Klassenroman: Handlungsstränge, Figurenentwicklung, Kapitelplanung
In der Reihe *Unterricht im Dialog*
Herausgegeben von Erwin Krottenthaler (Literaturhaus Stuttgart)

Das E-Book folgt der Buchausgabe 2. Auflage 2024

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich
zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

© 2024. Kallmeyer in Verbindung mit Klett
Friedrich Verlag GmbH
D-30159 Hannover
Alle Rechte vorbehalten.
www.friedrich-verlag.de

Redaktion: Sebastian Thede, München
Herstellung: Matthias Schiller
Titelfoto: Holger Drees, Dortmund
E-Book Erstellung: Friedrich Verlag GmbH, Hannover

ISBN: 978-3-7727-1053-7

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und
Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text- and Datamining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Inhalt

Vorwort und Gebrauchsanleitung	4
Vorbereitung	5
Einstieg	7
1 Phase 1: Vorarbeit	10
1.1 Story und Plot	10
1.2 Zeit und Ort	11
1.3 Figuren und Charaktere	18
1.4 Dialoge	18
1.5 Perspektive	21
1.6 Detail	25
2 Phase 2: Planung	30
2.1 Thema und Geschichte	30
2.2 Details für die Geschichte	40
2.3 Entscheidungen	41
2.4 Figuren und Charaktere	41
2.5 Ort und Zeit	42
2.6 Plot	44
2.7 Expertengremien	46
2.8 Kapitel	46
3 Phase 3: Schreiben	47
3.1 Schreibtage	47
4 Phase 4: Lektorat und Überarbeitung	50
5 Das Ergebnis	52
6 Checkliste für ein Romanprojekt	53
Literaturverzeichnis	54
Bildnachweis	54
Downloadmaterial	54

Vorwort und Gebrauchsanleitung

Mal ehrlich: Wie viele Menschen kennen Sie, die schon mal behauptet haben, sie würden gern einen Roman schreiben? Und wie viele von ihnen haben diesen Plan in die Tat umgesetzt?

Der Berg der unvollendeten Romanprojekte dürfte einer der höchsten der Welt sein. Wir wenden uns in diesem Band also ausgerechnet dieser erzählenden Langform zu, die augenscheinlich so viel Risiko des Scheiterns in sich birgt.

Wir tun das, weil es sich lohnt.

Romane mit Schulklassen zu schreiben, ist so gewinnbringend, dass Hürden, wenn sie schon nicht gänzlich aus der Welt zu schaffen sind, am Ende doch hinter den vielen Vorteilen zurücktreten:

- Der Roman ist eine sehr dehnbare Form. Dies gilt für alle formalen Elemente (Sprache, Länge, Aufbau) wie auch für den Inhalt. Mit welcher Altersgruppe, Schulart oder mit welchem Sprachniveau man es auch zu tun hat, die Romanform lässt sich darauf ein.
- Der Roman ist ein Ganzes, lässt sich aber problemlos in kleinere, klar voneinander abgrenzbare Einheiten unterteilen, namentlich Kapitel. Wir können also gleichzeitig an einem Gemeinschaftsprojekt einer Klasse arbeiten sowie Einzelleistungen identifizieren und bewerten.
- Wenn jeder Schüler ein Kapitel des Romans schreibt, wirkt sich die Tatsache, dass jeder Teil der Geschichte gebraucht wird, um das Ganze zu erzählen, motivationssteigernd aus. Man kann es auch anders formulieren: Das Gesamtgefüge erzeugt einen Lieferdruck auf jeden einzelnen Schüler.
- Wenn man sich am Ende die Mühe macht, aus dem entstandenen Klassenroman ein Buch zu drucken und dies auch von Beginn der Arbeit an in Aussicht stellt, hat man nicht nur einen zusätzlichen Anreiz, sondern ein vorzeigbares Ergebnis, das die Schüler ihrer Familie und ihren Freunden präsentieren können.

Mittlerweile haben wir etliche Romane mit Schulklassen und anderen Gruppen geschrieben. Die Erfahrungen waren höchst unterschiedlich, liefen aber im Großen und Ganzen auf die eben beschriebenen Vorteile hinaus.

Dieses Buch will zum Nachmachen anregen. Der Aufbau folgt dabei dem Aufbau eines Romanprojekts von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Veröffentlichung eines Buches. Der Ansatz ist weder auf eine bestimmte Schulart noch auf eine bestimmte Altersstufe festgelegt. Wir haben mit Förderschülern ebenso gearbeitet wie mit Gymnasiasten (und darüber hinausgehend auch mit Studenten). Wir haben

Zwölfjährige Romane entwerfen und schreiben lassen, aber auch Siebzehn- und Zwanzigjährige. Selbstverständlich wird der Anspruch an den Prozess und das Produkt je nach Zielgruppe variieren, wie auch das zeitliche Budget je nach schulischem oder nicht-schulischem Rahmen variiert.

Dazu dient eine sorgfältige Planung, bevor man überhaupt vor die Gruppe tritt, mit der man das Projekt durchführen will. Wir wissen zumindest der Spur nach, mit wem wir es zu tun bekommen. Sie wissen es noch viel besser, weil Sie die Schüler, mit denen Sie an einem Klassenroman arbeiten, vielleicht schon länger unterrichten.

- Wir haben das Buch und damit unsere Projekte in vier Abschnitte unterteilt: Vorarbeit, Planung, Schreiben und Lektorat beziehungsweise Überarbeitung. Vorarbeit bezeichnet den theoretischen Part, das also, was Sie mit den Schülern im Vorfeld über die Prinzipien epischen und prosaischen Erzählens behandeln. Kernpunkte jeden Projekts sind sicherlich die Phasen *Planung* und *Schreiben*, denn hierbei handelt es sich um die eigentliche Entstehung des Romans. Das *Lektorat* dient der Verbesserung des Textes.

Zu jeder Phase bieten wir Übungen an. Diese Übungen könnten Sie theoretisch eins zu eins in der vorgelegten Reihenfolge mit Ihren Schülern durchführen, was Sie aller Wahrscheinlichkeit nach jedoch nicht tun werden, weil Sie dafür nicht nur ein extremes Zeitpolster bräuchten, sondern auch extrem geduldige und motivierte Schüler.

Wenn Sie schon nicht alle der vorgestellten Übungen durchführen können, so wollen wir Ihnen zumindest die Auswahl erleichtern. Deshalb haben wir den Übungen nicht nur Kategorien wie Art (Gruppen-, Einzel-, Plenumsarbeit) und Zeit zugeordnet, sondern auch die der Relevanz. Wir unterscheiden zwischen:

- notwendig → Unverzichtbar, um erfolgreich an einem Klassenroman zu arbeiten.
- empfehlenswert → Diese Übungen helfen den Schülern beim Verständnis der Sache oder befördern das Weiterkommen innerhalb des Projekts.
- optional → Diese Übungen schaffen Übergänge zwischen Arbeitsschritten und vertiefen dabei noch einmal die theoretische und praktische Kenntnis des Schreibprozesses.
- zusätzlich → Wenn man es mit besonders motivierten und literaturaffinen Schülern zu tun hat und darüber hinaus ein sehr hochwertiges Ergebnis erzielen will, helfen diese Übungen bei der Umsetzung.

Beim Verfassen dieses Bandes wie auch bei der Erstellung der Kopiervorlagen haben wir uns für eine sehr unwissenschaftliche und hoffentlich auch unkomplizierte Schreibweise entschieden. Dies hat nichts da-